

Hannoversche Allgemeine

www.haz.de

Sonnabend/Sonntag, 26./27. Oktober 2013

Z E I T U N G

Nr. 250 • 43. Woche • Preis 1,90 €

Kunstauktion bringt fast 30 000 Euro

Niedergerke-Stiftung erlöst Geld für Wohnungslose und Flüchtlinge / Schröder-Köpf kauft zwei Bilder

VON VERONIKA THOMAS

Eigentlich hatten Ricarda und Udo Niedergerke bei ihrer zweiten Kunstauktion mit einem Erlös von 10 000 Euro kalkuliert. Doch die Versteigerung am Donnerstagabend in der Galerie Depelmann überstieg ihre Erwartungen deutlich: Knapp 30 000 Euro kamen bei der Benefizveranstaltung ihrer gleichnamigen Stiftung zugunsten von Menschen in Not zusammen.

„Wir sind glücklich und zufrieden“, sagte das Stifterpaar am Morgen nach der gut besuchten Auktion. Mehr als 200 Gäste hatten sich für die 75 Gemälde, Plastiken und Grafiken interessiert. Prof. Ulrich Krempel, Direktor des Sprengel Museums und Auktionator des Abends, brachte die zum Teil hochkarigen Arbeiten mit Witz, Charme und spannenden Geschichten zu den Künstlern und ihren Werken an die Besucher.

„Wir haben 70 Prozent der Objekte verkauft“, sagte Ricarda Niedergerke. Neben Regionspräsident Hauke Jagau und Langenhagens Bürgermeister



Großer Erfolg mit großer Kunst: Ricarda und Udo Niedergerke sowie Auktionator Prof. Ulrich Krempel (Mitte) mit einer Ikone aus dem späten 18. Jahrhundert. Diese allerdings wartet noch auf einen Käufer – die Gelegenheit zum Zuschlagen besteht nach wie vor.

Künstler

Friedhelm Fischer fand auch Doris Schröder-Köpf, Niedersachsens Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe, Gefallen an den Arbeiten – genau

er gesagt: an zweien. Sie ersteigerte eine Radierung von Hans-Jürgen Breuste und die großformatige Fotografie „Ray und Charles Eames auf dem Motorrad“.

Schröder-Köpf hatte zuvor an die Gäste appelliert: „Wenn in Ihrer Nähe ein Flüchtlingsheim besteht oder demnächst gebaut wird, bitte haben Sie Verständnis und seien Sie gute Nachbarn.“ Diese Menschen aus Kriegs- und Krisengebieten hätten Schreckliches erlebt und schwer an ihren Schicksalen zu tragen.

Der Erlös der Kunstauktion soll Menschen in Not in der Region zugute kommen – Wohnungslosen, Kranken, von Armut Bedrohten und Illegalen ohne Papiere. Ein Teil des Geldes ist für das Projekt „Raphaello“ bestimmt, das Flüchtlingen in Zusammenarbeit mit der Caritas in Hannover hilft, in ihrer neuen Heimat Fuß zu fassen. Dafür hat die Stiftung bereits 31 000 Euro zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird von der Leibniz-Uni wissenschaftlich begleitet.

Bis zum 2. November besteht die Möglichkeit, die bisher nicht versteigerten Kunstwerke in der Galerie Depelmann, Walsroder Straße 305, Langenhagen, Telefon (05 11) 73 36 93, zu erwerben.